

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Bekannte,

eine große Grützke-Retrospektive im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg war für uns 2011 Ausgangspunkt der filmischen Zusammenarbeit mit Johannes Grützke. In knapper Zeit und mit begrenztem Quellenmaterial haben wir 2012 einen ersten Grützke-Film realisiert, der in Nürnberg, München und Berlin gezeigt wurde.

Es war uns schon damals ein Anliegen, diesen Film erheblich zu erweitern; Johannes Grützke war sofort einverstanden, und so ergab sich eine weitere, fünfjährige Zusammenarbeit. Besonders sein legendäres Gemälde „Der Zug der Volksvertreter“ in der Frankfurter Paulskirche wurde ein wichtiger Bestandteil unseres zweiten Grützke-Films (2016).

Umfangreiches Filmmaterial und weitere Bildbeispiele aus Privatsammlungen haben wir nunmehr zu unserem dritten Grützke-Film zusammengefasst, in dem die unglaubliche Vielseitigkeit dieses Ausnahmekünstlers anschaulich wird. Als waschechter Berliner verfügt Grützke über einen unnachahmlichen erzählerischen Witz, so dass der Betrachter dem Maler mit dem größten Vergnügen in sein Berliner Atelier folgt.

Laufzeit: 95 Minuten, Farbe und s/w, HD, Stereoton Dolby 2.0.  
Der Film ist als DVD erhältlich.

## JOHANNES GRÜTZKE - der Maler aus Berlin

Filmessay von Bernt Engelmann und Gisela Wunderlich



### Film Premiere in Berlin

Donnerstag, 6. Juni 2019, 18.00 Uhr  
Die Film Autoren sind anwesend.

weitere Vorführungen:

Freitag, 7. 6. 2019, 18.00 Uhr

Samstag, 8. 6. 2019, 18.00 Uhr

Sonntag, 9. 6. 2019, 18.00 Uhr

### Kino Brotfabrik Berlin

Caligariplatz 1  
13086 Berlin Weißensee  
Tel.: 030 471 4001



Auf Ihren/Euren Besuch freuen wir uns

mit den besten Grüßen  
Bernt Engelmann und Gisela Wunderlich